

Wettkampffeeeling am Katzenbachsee trotz Corona

Am 18.07.2020 traf sich die Triathlon-Talentfördergruppe Nordwürttember am Katzenbachsee in Pfaffenhofen zu einem Triathlontraining mit Trainingstriathlon. Erstmals im Jahr 2020 konnten Kinder, Eltern und Trainer Wettkampfatmosphäre fast wie bei einem richtigen Triathlon erleben.

Der Einladung der Fördergruppenleiterin Barbara Herzberg waren 20 Athletinnen und Athleten aus Schwäbisch Hall, Taubertal, Kraichgau, Neckarsulm, Heuchelberg, Remchingen und vom Nikar Heidelberg gefolgt. Unter Corona-Bedingungen wurde ein Trainingstag durchgeführt. Das Training begann mit der Streckenbesichtigung rund um den Katzenbachsee bei Zaberfeld. Zunächst wurde die Radstrecke rund um den Stausee abgefahren. Dabei halfen die Heimtrainer Khalid Boucti (Neckarsulm) und Sonni Lang (Schwäbisch Hall). Danach folgten einige Laufübungen über die anspruchsvolle Wendepunktstrecke am Seeufer. Abschließend folgte ein triathlonspezifisches Schwimmtraining mit Startübungen, Zwischensprints und Bojen-Umschwimmen.

Danach folgte der Höhepunkt des Tages. Die Jüngsten eröffneten den Trainingstriathlon. Sie schwammen nach einem Wasserstart 80 Meter im See und mussten anschließend 30 Treppenstufen erklimmen. In der provisorischen Wechselzone wurden die Fahrräder von Eltern und Athleten gereicht. Danke an alle für den Teamspirit. Danach ging es auf die Radrunde, die von den Schülern B zweimal gefahren werden musste. Durch die Wendepunkte und einen leichten Anstieg war die Radstrecke ziemlich anspruchsvoll. Auf der Laufstrecke am See standen Geschwisterkinder und Eltern. Es wurde viel angefeuert. Am Ende siegte Yassin Boucti vor Gianluca Capotorto und Pauline Kisseberth. Auch der Jüngste, Noah Faris Boucti, beendete mit einem großen Lächeln und mit viel Applaus seinen Wettkampf als Finisher.

Nach den Schülern B starteten die Jungs und Mädchen der Schüler A und Jugend B zusammen. Sie mussten 300 Meter im See schwimmen. Die Treppenstufen erklimmte Jonas Friess als Erster, gefolgt von Lukas Ullrich, Jakob Friess und Charlotte Herzberg. Die Schüler A und Jugend B mussten vier Runden oder sechs Kilometer auf dem Rundkurs fahren. Jonas Friess behauptete sich alleine sehr gut auf der Radstrecke. Hinter ihm fuhr David Koser mit Charlotte Herzberg im Windschatten. Das Feld dahinter zog sich auseinander. Jonas Friess ging mit 20 Sekunden Vorsprung aus der Wechselzone auf die Laufstrecke. David Koser holte beim anschließenden Lauf noch viel auf, doch Jonas Friess ließ sich seinen Sieg nicht mehr nehmen. Charlotte Herzberg ging als erstes Mädchen und als Erste der Schüler A auf die Laufstrecke. Sie verteidigte ihren Platz denkbar knapp vor Lukas Ullrich, der Erster bei den männlichen Schülern A wurde.

Nach den Wettkämpfen gab es noch eine kleine Siegerehrung mit Urkunden. Allen Athleten und Eltern hat das ungewohnte Wettkampffeeeling in Corona-Zeiten sehr gut gefallen. Fördergruppenleiterin Barbara Herzberg bedankte sich bei allen Athleten und deren Eltern und besonders bei ihren Trainerkollegen, die diesen Triathlon tag möglich gemacht hatten.

Charlotte und Tabea Herzberg